

09.08.2011 – 15:05 Uhr

Starkes erstes Halbjahr 2011 für die Aargauische Kantonalbank*Aarau (ots) -*

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2011 zurück. Sie steigert ihren Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um 7% auf CHF 103,1 Mio. Der Halbjahresgewinn erhöht sich um 4,5% auf CHF 55,6 Mio.

Sehr zufrieden zeigt sich das AKB-Stammhaus auch mit dem Zufluss an Nettoneugeldern (Net New Money). Der AKB flossen Neugelder von CHF 674 Mio. zu. Die Bank wertet dies als starken Vertrauensbeweis der Aargauerinnen und Aargauer in ihre Kantonalbank.

In ihren Erwartungen für das ganze Geschäftsjahr 2011 äussert sich die AKB zurückhaltend: "Angesichts der volkswirtschaftlichen Risiken, der Turbulenzen auf den Devisenmärkten und der angespannten Wirtschaftslage gestaltet sich eine Prognose auf 6 Monate hinaus schwierig. Wir sind aber dennoch vorsichtig optimistisch und erwarten für das Jahr 2011 ein ansprechendes Gesamtergebnis", lässt AKB CEO Rudolf Dellenbach verlauten.

Hinweis:

Um eine korrekte Vergleichbarkeit der Halbjahreszahlen 2010 und 2011 zu gewährleisten, werden die Ergebnisse 2010 zusätzlich bereinigt um die IT-Migrationskosten ausgewiesen. Die nachfolgende Ergebniskommentierung ist auf die bereinigten Ergebnisse ausgerichtet, da für die Migration der IT-Plattform auf die neue Banksoftware von Avaloq in den Jahren 2007 bis 2009 entsprechende Rückstellungen getätigt wurden.

Bruttogewinn markant gesteigert

Der Bruttogewinn erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine markante Steigerung um 7% und beläuft sich auf CHF 103,1 Mio. "Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis haben alle Sparten, das Privat- und Firmenkundengeschäft, das Institutional Banking und das Private Banking beigetragen", kommentiert CEO Rudolf Dellenbach den Erfolg.

Betriebsergebnis signifikant erhöht

Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Rückstellungen beträgt CHF 89,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer signifikanten Erhöhung um CHF 7,7 Mio. oder 9,4%.

Ausgezeichneter Halbjahresgewinn

Die Aargauische Kantonalbank legt mit CHF 55,6 Mio. einen ausgezeichneten Halbjahresgewinn vor. Er liegt um 4,5% oder CHF 2,4 Mio. über dem Vorjahresergebnis.

Tiefes Cost-Income Ratio

Die Cost-Income-Ratio konnte nochmals reduziert werden und liegt bei sehr guten 46,6% (Vorjahr 47,4%).

Erfolgreiches Zinsgeschäft

In ihrem wichtigsten Ertragspfeiler, dem Zinsgeschäft, legt die AKB deutlich zu. Sie steigert das Zinsergebnis von CHF 128,6 Mio. auf CHF 133,9 Mio. Das entspricht einem Plus von 4,1% gegenüber dem Vorjahr. Der AKB ist es über ein solides Wachstum bei den Kreditausleihungen gelungen, den massiven Druck auf die Zinsmarge in der anhaltenden Tiefzinsphase zu kompensieren.

Leichte Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wurde durch die Zurückhaltung an den Aktienmärkten geprägt. Trotzdem vermochte die AKB den Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 1,2% oder CHF 0,4 Mio. auf CHF 36,5 Mio. zu erhöhen.

Erfolgreiches Handelsgeschäft

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft verzeichnet bei unvermindert umsichtiger Risikopolitik einen Anstieg auf CHF

20,2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 3,6 Mio. oder 21,5% gegenüber dem Vorjahr, die vorwiegend auf den erfolgreichen Handel mit Devisengeschäften zurückzuführen ist.

Geschäftsaufwand leicht erhöht

Der Geschäftsaufwand erhöht sich um 3,5% auf CHF 90,0 Mio. Der Personalaufwand stieg dabei um CHF 1,4 Mio. (+2,6%) und beläuft sich auf CHF 54,4 Mio. Der Sachaufwand ist um 4,9% höher als im Vorjahr und liegt bei CHF 35,5 Mio.

Wertberichtigungen & Rückstellungen

Die Aufwendungen für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste erhöhen sich um CHF 0,5 Mio. auf CHF 8,4 Mio. (+5,9%).

Kundenausleihungen markant gesteigert

Die Kundenausleihungen haben im ersten Semester 2011 netto um CHF 415,5 Mio. oder 2,6% auf 16,6 Mia. zugenommen. Davon entfallen CHF 15,0 Mia. auf Hypothekarausleihungen. Die AKB leistet damit einen nachhaltigen Beitrag an eine angemessene Eigenheimförderung, ohne dabei risikobehaftete Zugeständnisse an die Tragbarkeit der Zinsen oder die Bonität der Hypothekarneher zu machen.

Hoher Zufluss an Neugeldern

Sehr erfreulich präsentiert sich im ersten Semester 2011 der Zufluss an Nettoneugeldern (Net New Money). Dem AKB-Stammhaus sind in diesem Zeitraum CHF 674 Mio. Neugelder zugeflossen. Die AKB wertet diesen hohen Neugeldzufluss als Indikator dafür, dass Kundinnen und Kunden in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ausgeprägten Wert auf die Solidität und Sicherheit ihrer Bank legen.

Ausblick zweites Halbjahr 2011

Angesichts der volkswirtschaftlichen Risiken, der Turbulenzen auf den Devisenmärkten und der angespannten Wirtschaftslage gestaltet sich eine Prognose auf 6 Monate hinaus schwierig. Die Aargauische Kantonalbank rechnet für das gesamte Geschäftsjahr 2011 aber dennoch mit einem ansprechenden Jahresergebnis.

Kontakt:

Ursula Diebold
Leiterin Kommunikation
Tel.: +41/62/835'75'50
E-Mail: ursula.diebold@akb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016321/100701965> abgerufen werden.